

Stadt Celle
Am Französischen Garten 1, 29221 Celle

**Kartierung von Farn- und Blütenpflanzen
der niedersächsischen Roten Liste zum
Bebauungsplan Nr. 159 (Steinfurt)
(Stadt Celle)**

August 2021

Auftragnehmer:



Prof. Dr. Thomas Kaiser
Landschaftsarchitekt und Diplom-Forstwirt

alw Arbeitsgruppe Land & Wasser
Am Amtshof 18 29355 Beedenbostel (Lkr. Celle)
Fon 0 51 45 / 25 75 Fax 0 51 45 / 28 08 64
Email: Kaiser-alw@t-online.de www.Kaiser-alw.de

Projektbearbeitung

Prof. Dr. THOMAS KAISER, freischaffender Landschaftsarchitekt und Dipl.-Forstwirt

Beedenbostel, den 3.8.2021



Prof. Dr. Kaiser, Landschaftsarchitekt

1. Einleitung

Die Stadt Celle hat das Landschaftsarchitekturbüro Prof. Dr. Kaiser (Arbeitsgruppe Land & Wasser) im August 2021 mit der Kartierung von Farn- und Blütenpflanzen der niedersächsischen Roten Liste und von geschützten Pflanzen für das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 159 (Steinfurt) beauftragt. Die Lage und Abgrenzung der Fläche ist der Abb. 1 zu entnehmen.

2. Methodische Hinweise

Am 3.8.2021 erfolgte eine Ortsbegehung des Untersuchungsgebietes. Alle Flächen des Plangebietes wurden in Abständen von etwa 10 m flächendeckend abgegangen, um nach Wuchsorten von Farn- und Blütenpflanzen der niedersächsischen Roten Liste und Vorwarnliste (GARVE 2004), von im Sinne von § 7 BNatSchG besonders geschützten Pflanzenarten und von im Landkreis Celle regional auffallend seltenen Pflanzenarten (KAISER 2021) zu suchen. Die Begehung erfolgte zu einer für die angesichts der Biotopausstattung (halbruderale Gras- und Staudenfluren trockener Standorte, Gehölze) zu erwartenden Arten optimalen Jahreszeit. Die Bestandesgrößen werden nach der für das Pflanzenartenerfassungsprogramm der Fachbehörde für Naturschutz üblichen Skalierung (SCHACHERER 2001) angegeben. Die Nomenklatur der Sippen folgt GARVE (2004).

3. Bestandssituation

Im Untersuchungsgebiet wurde mit der Heide-Nelke (*Dianthus deltoides*) eine Art der niedersächsischen Roten Liste (Gefährdungsgrad 3) festgestellt, deren Vorkommen sich auf neun Wuchsorte verteilt und zusammen mehr als 50 Exemplare umfasst. Die Heide-Nelke gehört gleichzeitig zu den im Sinne von § 7 BNatSchG besonders geschützten Arten. Weiterhin wurden mit Rapunzel-Glockenblume (*Campanula rapunculus*) und Schwarznessel (*Ballota nigra*) zwei Arten festgestellt, die für das niedersächsische Tiefland auf der Vorwarnliste stehen. Von den im Landkreis Celle regional auffallend seltenen Pflanzenarten wurden keine Vorkommen festgestellt. Die Lage der Wuchsorte und die jeweiligen Bestandsgrößen sind der Abb. 1 zu entnehmen.

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass im Gehölz im südwestlichen Teil des Plangebietes eine noch strauchförmige Eibe (*Taxus baccata*) wächst. Auch diese Art ist besonders geschützt, jedoch gilt dieser Schutz nur für Wildvorkommen. Im vorliegenden Fall handelt es sich um eine Aussamung aus benachbarten Gärten und damit

nicht um ein geschütztes Wildvorkommen. Die Eibe ist im Landkreis Celle nicht ansässig (KAISER 1991, KAISER et al. 2007).



Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Gef.-Grad	Bestandsgröße
1	<i>Dianthus deltoides</i>	Heide-Nelke	3	a4
2	<i>Dianthus deltoides</i>	Heide-Nelke	3	a3
3	<i>Dianthus deltoides</i>	Heide-Nelke	3	a3
4	<i>Dianthus deltoides</i>	Heide-Nelke	3	a2
5	<i>Dianthus deltoides</i>	Heide-Nelke	3	a2
6	<i>Dianthus deltoides</i>	Heide-Nelke	3	a2
7	<i>Dianthus deltoides</i>	Heide-Nelke	3	a2
8	<i>Dianthus deltoides</i> <i>Campanula rapunculus</i>	Heide-Nelke Rapunzel-Glockenblumje	3 V	a4 a2
9	<i>Dianthus deltoides</i>	Heide-Nelke	3	a1
10	<i>Ballota nigra</i>	Schwarznessel	V	a3
11	<i>Ballota nigra</i>	Schwarznessel	V	a3

Gefährdungsgrade (Gef.-Grad): 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste (niedersächsisches Tiefland).

Bestandsgröße: a1 = 1 Exemplar, a2 = 2 – 5 Exemplare, a3 = 6 – 25 Exemplare, a4 = 26 – 50 Exemplare.

Abb. 1: Fundpunkte bedeutsamer Pflanzenvorkommen (eingemordnet).

4. Quellenverzeichnis

BNatSchG – Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2020).

GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen, 5. Fassung, Stand 1.3.2004. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **24** (1): 1-76; Hildesheim.

KAISER, T. (1991): Status der Gehölze des Landkreises Celle. - Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens **44** (3): 143-149, Peine.

KAISER, T. (2021): Im Landkreis Celle regional auffallend seltene Farn- und Blütenpflanzensippen. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **29**: 2-5; Beedenbostel.

KAISER, T., ELLERMANN, G., GERKEN, R., LANGBEHN, H. (2007): Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Celle, 4. Fassung. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **15**: 2-17; Beedenbostel.

SCHACHERER, A. (2001): Das Niedersächsische Pflanzenarten-Erfassungsprogramm. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **21** (5 – Supplement Pflanzen): 20 S.; Hildesheim.